

## **Eichendorff, Joseph von: An eine Tänzerin (1814)**

- 1 Kastagnetten lustig schwingen
- 2 Seh ich dich, du zierlich Kind!
- 3 Mit der Locken schwarzen Ringen
- 4 Spielt der sommerlaue Wind.
- 5 Künstlich regst du schöne Glieder,
- 6 Glühend-wild,
- 7 Zärtlich-mild
- 8 Tauchest in Musik du nieder
- 9 Und die Woge hebt dich wieder.
  
- 10 Warum sind so blaß die Wangen,
- 11 Dunkelfeucht der Augen Glanz,
- 12 Und ein heimliches Verlangen
- 13 Schimmert glühend durch den Tanz?
- 14 Schalkhaft lockend schaust du nieder,
- 15 Liebesnacht
- 16 Süß erwacht,
- 17 Wollüstig erklingen Lieder –
- 18 Schlag nicht so die Augen nieder!
  
- 19 Wecke nicht die Zauberlieder
- 20 In der dunklen Tiefe Schoß,
- 21 Selbst verzaubert sinkst du nieder,
- 22 Und sie lassen dich nicht los.
- 23 Tödlich schlingt sich um die Glieder
- 24 Sündlich Glühn,
- 25 Und verblühn
- 26 Müssten Schönheit, Tanz und Lieder,
- 27 Ach, ich kenne dich nicht wieder!